



26. Januar 2010

19/2010

„Trialog der Kulturen“-Schulenwettbewerb jetzt auch im Saarland

Der „Trialog der Kulturen“-Schulenwettbewerb zu europäischer Identität und kulturellem Pluralismus kommt ins Saarland. Nach fünf erfolgreichen Jahren schreibt die Herbert Quandt-Stiftung die neue Wettbewerbsrunde für das Schuljahr 2010/2011 erstmals auch an der Saar aus. Bewerben können sich bis zum 30. April 2010 alle saarländischen Schulen ab Jahrgangsstufe 5, die Integration als wichtiges Zukunftsthema ansehen und mehr über das Andere und das Eigene in Judentum, Christentum und Islam erfahren möchten. Dr. Jörg Appelhans, Vorstand der Herbert Quandt-Stiftung, und Stephan Körner, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, stellten den Wettbewerb heute in Saarbrücken vor.

Jede interessierte Schule ist aufgerufen, im Rahmen des neuen Jahresthemas „Fremde – Heimat – globale Welt“ interkulturelle Projekte zu entwickeln, die zum

schulischen, geographischen und sozialen Umfeld passen. Wie diese Projekte umgesetzt werden (ob im Rahmen eines interkulturellen Musicals, in Form eines Literaturkreises oder im Zusammenhang mit einer Kulturreise), bleibt der Kreativität von Lehrern und Schülern überlassen.

Bis zu 25 Schulen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden zum Wettbewerb zugelassen. Zur Durchführung ihrer Projekte erhalten alle Teilnehmer ein Startgeld in Höhe von 3.500 Euro. Am Ende der Runde winken für die gelungensten Beiträge insgesamt 60.000 Euro Preisgeld, die beim großen Finale am Sitz der Stiftung in Bad Homburg vergeben werden. Die Entscheidung fällt eine Jury unabhängiger Experten aus Wissenschaft, Religion und Schulverwaltung.

Dr. Appelhans zeigte sich bei der Vorstellung des Wettbewerbs glücklich, mit dem Saarland ein weiteres Bundesland für den Wettbewerb gewonnen zu haben. „Ich danke dem saarländischen Bildungsministerium, dass wir mit so offenen Armen empfangen wurden“, sagte Appelhans. Nur so könne die enge Zusammenarbeit mit den Schulen gelingen. „Wer sich in der Schule einmal intensiv mit dem kulturellen Reichtum anderer Religionen und Kulturräume beschäftigt hat, eröffnet sich neue Perspektiven und erwirbt Kompetenzen, die er nie wieder verliert“, hob Appelhans hervor.

Staatsekretär Körner wünscht sich angesichts der bedeutenden Themenstellung eine rege Beteiligung seitens der saarländischen Schulen. „Mit ihrem

Engagement können Schulen einen wertvollen Beitrag zur Integration vor Ort und darüber hinaus leisten. Denn ein funktionierender Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen ist für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt von entscheidender Bedeutung. Gerade aus diesem Grund ist dieser interkulturelle Ansatz der Herbert Quandt-Stiftung für uns von besonderem Interesse“, betonte Körner.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb unter:

www.trialog-schulenwettbewerb.de